

# **10. BfR-Forum Antibiotikaresistenzen 24. November 2011**

## **Position der Tierhalter**

Brigitte Wenzel

Referentin für Tiergesundheit, Eier & Geflügel beim  
Deutschen Bauernverband

[b.wenzel@bauernverband.net](mailto:b.wenzel@bauernverband.net)

- **Über den DBV**  
Struktur, Arbeitsweise (Information u. Meinungsbildung)
- **Tierhaltung in Deutschland**  
Ziele u. Rahmenbedingungen
- **Position der Tierhalter**

## Der DBV

- ist landwirtschaftl. Spitzenverband mit 21 ordentlichen und 45 assoziierten Mitgliedern
- hat seinen Sitz in Berlin u. eine Außenstelle in Brüssel
- steht für ca. 320.000 Bauernfamilien in 375 Kreisverbänden
- informiert seine Mitglieder u.a. über Rundschreiben (regelmäßig), Infofaxe (wöchentlich), dbk-Artikel (monatlich)
- ist Mitglied bei COPA, der Arbeitsgemeinschaft der Bauernverbände der EU
- hat ein Leitbild formuliert (1.Juli 2011)

# Tierhaltung In Deutschland

## Wir sind in Europa

### die Nummer 1

- bei der Milcherzeugung und
- der Schweinemast

### und die Nummer 2

- in der Rindfleisch- und
- Geflügelfleischproduktion

## Ziele der Tierhalter:

- ausreichendes Einkommen erzielen
- Tierwohl incl. Therapie kranker Tiere (Eigentum verpflichtet)
- Sichere Lebensmittel von gesunden Tieren (Verantwortung als Lebensmittel-Unternehmer)

## Rahmenbedingungen I (Markt)

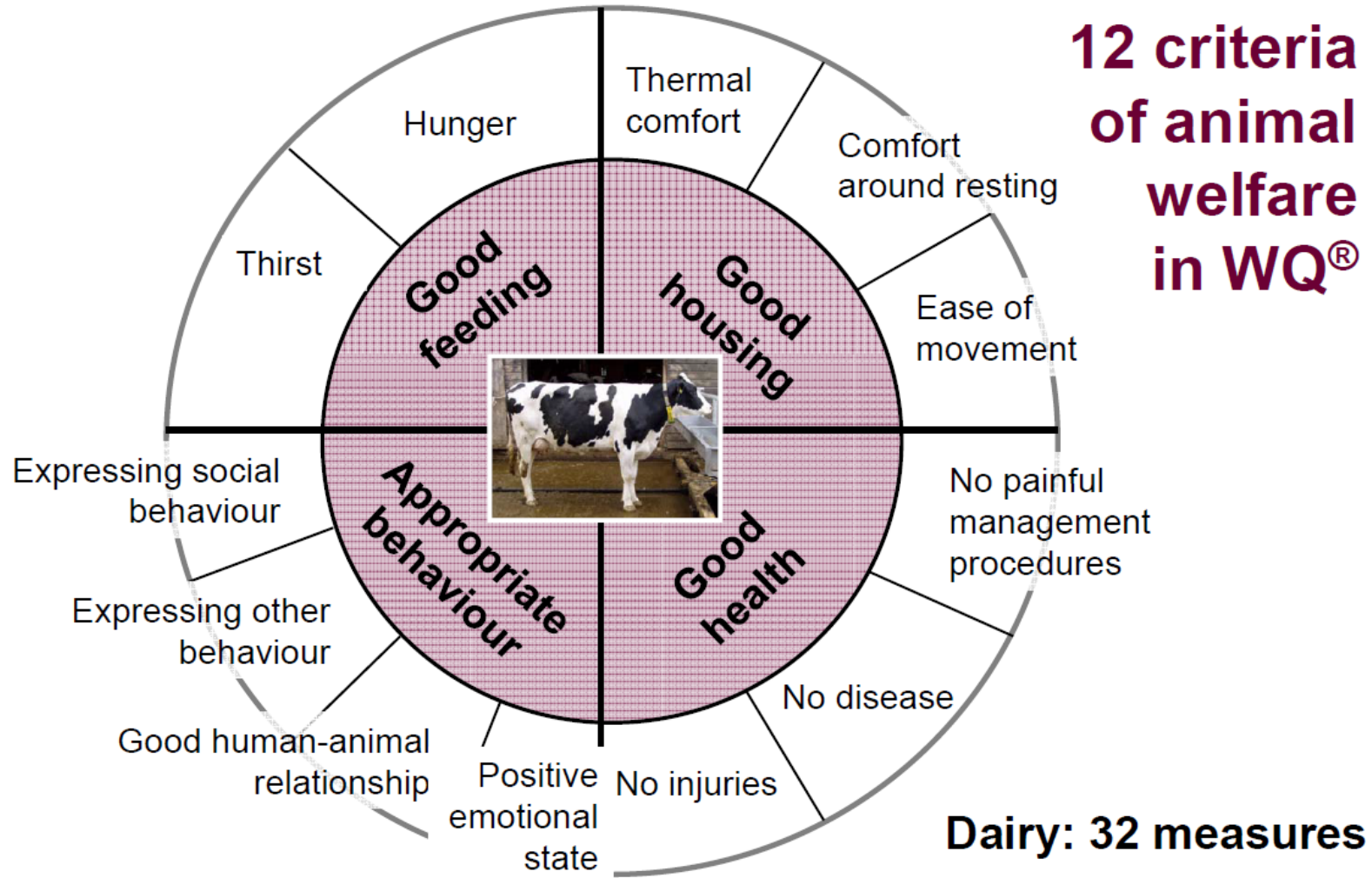
- Verbrauchs- bzw. Verzehrsentwicklung
- Selbstversorgungsgrad
- Niedrige Lebensmittelpreise durch hohe Konzentration beim LEH
- Geringer Erlösanteil der Landwirte
- Knapper werdende Flächen („Landfraß“; EEG)
- Weltmarkt

# Rahmenbedingungen II (EU-Vorschriften)

- Lebensmittelhygienepaket
- Tierschutzaktionsplan I und II
- Tiergesundheitsstrategie (2007-2013)

*Zielkonflikte?*





# Rahmenbedingungen III

(höhere, nationale Standards)

- Grundsätzliche Verschreibungspflicht fast ausnahmslos und über Tierärzte  
(Homöopathie unnötig eingeschränkt?)
- 7-Tage - Regel, 31- Tage- Regel (effektiv?)
- Dokumentationen  
(10 Jahre Schreibezeit für Tierärzte und Landwirte und „Transparenz fehlt“ immer noch?)

- **Einschränkungen beim Einsatz von Impfstoffen  
oder z.B. Insektiziden**  
(Schutz gegen Gnitzen in der EU nicht einheitlich)
- **Prävention von Schädlingen**  
(zugelassene Mittel?; Vorratsschutz versus Hygienebereiche)
- ➔ **Wettbewerbsverzerrungen**
- ➔ **Verhinderung der Prävention**
- ➔ **Bürokratielast**

# Weitere (eher unbekannte) Rahmenbedingungen

- Therapieverbot z.B. bei Salmonellen, Tuberkulose
- Problematik (**Minor uses minor species**)  
Puten, Schafe, Ziegen

# Position

# Auszug aus der DBV-Präsidiumserklärung am 17.Mai 2011 zur Tiergesundheitsstrategie der EU

## 5. Impfung stärken, Therapie erhalten:

Impfungen sind bedeutsam für die Abwehr verschiedener Krankheiten und tragen somit auch zu einem geringeren Einsatz von Arzneimitteln bei.

(...)

Der Deutsche Bauernverband fordert deshalb (...) die Weiterentwicklung von Impfstoffen und Diagnostik zu fördern.

## Position

---

(Fortsetzung Auszug aus der Präsidiumserklärung)

Des Weiteren bedarf das Thema Antibiotikaeinsatz in der Nutztierhaltung einer sachlicheren Diskussion.

Der Deutsche Bauernverband fordert in der Tier- wie in der Humanmedizin einen verantwortungsbewussten Einsatz von antimikrobiellen Substanzen.

Die Landwirtschaft bemüht sich auch im eigenen Interesse um eine wo immer mögliche Reduzierung,

möchte jedoch klarstellen, dass die Behandlung kranker Tiere auch mit Antibiotika derzeit unverzichtbar im Sinne des Tierschutzes ist.

## **Konsens des Tierschutzgedankens, deshalb im Rahmen von DART:**

### Überwachung von

- Resistenzen z.B. MRSA bei Schweinen (Haustiere?)
- Antibiotikaverbrauch (Vet CAB)
- Rückständen in Lebensmitteln (NRKP)



Viele Programme auf verschiedenen Ebenen zu Abgabe u. Verbrauch von Antibiotika ( EU, D, Bundesländer)

- ▶ Vergleichbarkeit?
- ▶ Mediale Stimmung?

### **Geplantes Monitoring für die Tierhalter:**

- Datenbank bei der QS GmbH, in der alle gemeldeten Einsätze von Antibiotika in der Geflügelmast erfasst werden sollen.

### **Hintergrund:**

- Überblick über die Anwendung von Antibiotika (Standortbestimmung für Betriebe)
- Überblick über angestrebte Senkung des Antibiotikaeinsatzes

***Die Landwirtschaft nimmt das  
Thema Antibiotikaresistenzen  
sehr ernst und  
stellt sich ihrer Verantwortung***

## **2 Wünsche:**

1. Bessere Verfügbarkeit von Alternativen zu Antibiotika bzw. von präventiven Mitteln für alle LM liefernden Tierarten:
  - Abbau von Hürden z.B. beim Einsatz von bestandsspezifischen Impfstoffen (z.B. Puten)
  - Impfstoffe, die in D nicht zugelassen sind
  - Insektizide, die in D nicht zugelassen sind
  
2. Sachliche Diskussion und vor allem Berichterstattung

***Wir brauchen keine  
neuen Gesetze und Verordnungen,***

***wir müssen vorhandene nur  
konsequent umsetzen!***